

A decorative graphic on the left side of the slide consisting of several interlocking gears in shades of red and pink, with a soft glow effect.

BHE-Fachkongress **Videüberwachung * Zutrittsregelung**

Videoanbindung aus der Praxis der NSL
von Wolfgang Wüst

Video in der NSL * Warum jetzt ?

- ausgereifte Video-Management-Systeme
- höhere Gefährdungen * andere Anforderungen
- deutliche gestiegene Mobilitätskosten
- wahrnehmbar extremeres Wetter
- gesellschaftliche Akzeptanz für Klimaschutz
- hohe Übertragungsgeschwindigkeiten bei vertretbaren Kommunikationskosten



*„Nichts ist stärker, als eine Idee, deren
Zeit gekommen ist.“*

(Viktor Hugo)

Gefährliche Kriminalitätsformen

Angriffe auf Fernmeldeeinrichtungen der Provider nehmen immer mehr zu. Dabei nehmen Täter hohe Risiken in Kauf und gefährden skrupellos unbeteiligte Dritte. Gegen diese Angriffe helfen nur leistungsfähige Übertragungswege und organisatorisch ausgereifte Sicherheitskonzepte.



Grenzen der Intervention

- 🌐 Lage des Schutzobjektes bestimmt die Zugriffszeit.
- 🌐 Ballungsraum mit hoher Verkehrsdichte bremst Zugriffsanfahrt.
- 🌐 Keinerlei Sonderrechte für private Interventionskräfte.
- 🌐 VdS-Anforderung von 20 Minuten ist nur regional erreichbar.
- Welche Konsequenzen leiten sich daraus ab?
- 🌐 Zusammenarbeit im Notruf-Verbund RheinMain.
- 🌐 Zusammenarbeit mit der Polizei.
- 🌐 Frühest mögliche Verdichtung des Alarmgeschehens.
- 🌐 Beratung zu mechanischer Sicherheit und frühem Alarm.
- 🌐 Beratung zu internen Wertgelassen und ggfs. Abwehrmitteln.
- 🌐 Einsatz innovativer Technologie.

Video - So gehen wir's an:

Von der Planung bis zur Umsetzung

- 🌐 Sicherheitsanalyse
- 🌐 Schutzkonzept
- 🌐 Dienstleistungskonzept
- 🌐 Datenschutzrechtliche Dokumentation

Geschäftsmodelle

- 🌐 Kooperation mit dem Fachrichter
- 🌐 Das Betreibermodell
- 🌐 Substitution von personellen Leistungen

Technische + taktische Grundlagen

- 🌐 Die optimale Video-Überwachungsanlage aus Sicht der NSL
- 🌐 Die optimale Bildempfangseinrichtung aus Sicht der NSL

Vernetzung mit Sicherheitsbehörden

- 🌐 Die BÜNSL
- 🌐 Kurze Historie EBÜS und aktueller Sachstand

Video-Projekte → Planung + Realisierung

Sicherheitsanalyse

- Schadensfälle der Vergangenheit
- Gefährdungspotenzial aus betrieblichem Handeln
- Behördliche und andere Sicherheitsinformationen

Schutzkonzept

- Zieldefinition für die Video-Überwachungsanlage
- Schutz-Definition für Einwirksysteme
- Alarm- und Maßnahmenplanung und NSL-Einbindung

Dienstleistungs-Konzept

- Definition „auslösendes Ereignis“ - (personelle Nachprüfung)
- Definition „Bildanalyse-Deskriptoren“ – (automatische Prüfung)
- Grenzkosten-Betrachtung

Datenschutzrechtliche Dokumentation

- Zusammenstellung der Betroffenen / Zweck der Maßnahme
- Tiefe der Eingriffe in die Persönlichkeitsrechte
- Abwägung gegenüber den berechtigten Eigeninteressen
- Einengende Dienstanweisung - Datenschutzbeauftragter

Geschäftsmodelle

Kooperation mit dem Fachrichter

- Frage nach der eingesetzten Technik/ dem eingesetzten System
- Frühzeitige Einbindung des Sachversichers.
- Welches Finanzierungskonzept ist optimal ?
- Ist eine Arge sinnvoll oder sind Kooperationen besser ?

Kooperation mit Lieferanten

- Frage nach der Systemtechnik * Was läuft mit wem?

Eigene Kostenmodelle

- Unterschiede zur traditionellen Aufschaltung.
- Video ist dienstleistungsorientierter + aufwändiger.
- Video ist margenstark, aber planungsintensiv.

Vernetzung mit Sicherheitsbehörden

- Zusammenarbeit mit den Konzessionären.
- Alternativen zur BÜNSL-Vereinbarung.

Die Notruf- und Service-Leitstelle



In der modernen NSL laufen immer mehr Bilddaten auf, die große Daten-Volumina bewegen. Nicht mehr Alarm oder Ruhe, sondern die subjektive Bildbewertung wird Kriterium unserer Arbeit werden. Das erfordert sensiblen Umgang mit Datenschutz und Ausbildung.

Innovative Technologie – E B Ü S

The screenshot displays the EBÜS software interface for a security system. The main window is titled "EBÜS - Arbeitsplatz PCNA003 Office" and shows a multi-camera view of a city street. The interface is divided into several sections:

- Left Panel:** A list of camera locations under "Schutzobjekt" (Accellence, Accellence Labor, BOWS Limburg, Berlin Mitte, etc.) and "Bildquelle" (Schlossplatz, Unter den Linden). Below this are buttons for "Historienbilder abrufen", "Verbindung trennen", "Alarmbearbeitung abschließen", "Automatische Rundgang", "Logbuch", "Konfiguration", "Registrierung", "Benutzerverwaltung", "Passwort ändern", and "Benutzer abmelden".
- Top Section:** Displays active alarms and live feeds. One alarm is "Alarm Bild 205 von 1261" from 29.03.2004. A live feed is "Live - 30.01.2008 14:39:479".
- Center Section:** Four video feeds showing different camera angles of the same street scene. The top-left feed is labeled "Vorkam Bild 5 von 20" and the top-right is "Historie Bild 1120 von 1261".
- Right Panel:** A control panel with buttons for "Alarm manuell auslösen", "Zoom auf Eingangsseite", "Differenzbild", "Sonderfunktionen", "Bildqualität", "Kompression", "Bilder pro s", "FF_Oberbach", "Web Export", "Weiterleiten", "Fernaufschalten", "Autoglückiv / Ringpeicher", "Empfehlung: 1250 Bilder bis zum 30.01.2008 14:37:39", "archivieren", "löschen", "beides", "Name: Auto_200801301337394", and the "accellence technologies" logo.
- Bottom Section:** A control bar with playback controls (play, stop, fast forward, etc.), "Vorkam Zeit: 15 min", "Nachkam Zeit: 30 min", "Bildarchiv: Bildarchiv 001", "Referenzbild", and a status bar showing "30.01.2008 14:39:21" and "Status: 021".

Ohne cleveres Konzept geht's nicht

Verfügbare Module:

- 🌐 Leistungsfähige Videoüberwachung
- 🌐 Anbindung an NSL
- 🌐 Ansprechen im Beobachtungsraum
- 🌐 Bildweiterleitung an Polizei (BÜNSL)
- 🌐 Vergleich mit Referenzbildern
- 🌐 Einsatz von Bildanalyseverfahren
- 🌐 Einsatz von Beuteortungssystemen
- 🌐 Steuern von Beleuchtung
- 🌐 Steuern von Verriegelungen
- 🌐 Steuern von Zufahrten/ Zugängen



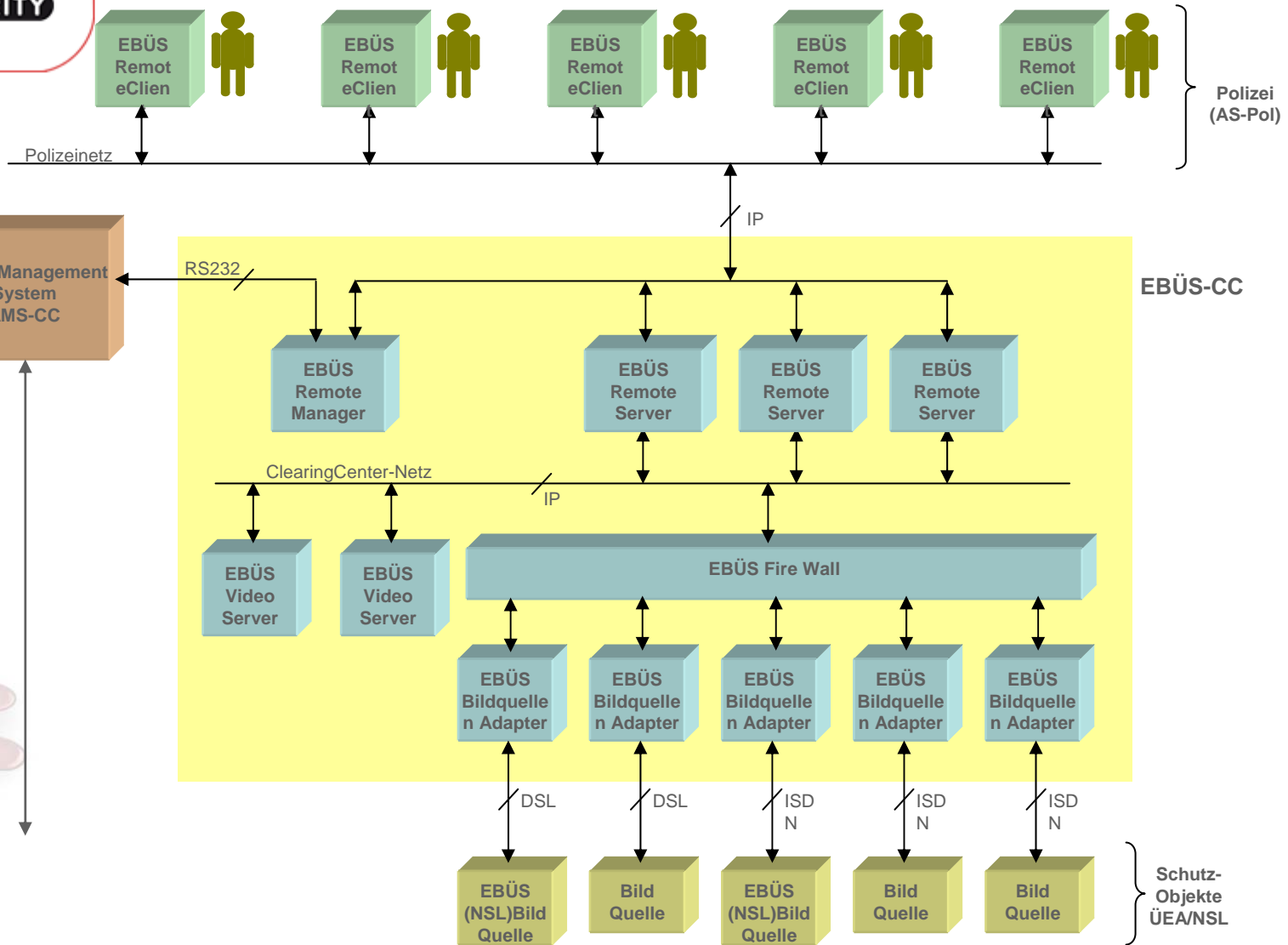


Video-Überwachungs-Technologie



Grundlage ist eine komplexe Infrastruktur bei den beteiligten Verkehrskreisen, wie Polizei, Wach- und Sicherheitsunternehmen und beim Kunden und dessen Schutzobjekt daselbst.

Einen kleinen Einblick in die Komplexität erhalten Sie auf der nächsten Folie:



Video am Schutzobjekt

- Beleuchtungssituation + Kameraauswahl. TCP/IP-oder auch nicht.
- Taktische Auswahl der optimalen Bildausschnitte.
- Intelligenter Einsatz von Alarmgebenden Systemen:
 - Verknüpfung mit Perimeterüberwachungs-Technologie.
 - Verknüpfung mit intelligenter Bildanalyse-Software. → Parametrierung !!
 - Verknüpfung mit EMA, ZuKo, BMA, ÜMA
- Dokumentation vor Ort – Zugriffssichere Archivierung.
- Bild-Weiterleitungs-Technik/ ext.Übertragungsnetze/ Intranet.
- Anzeige vor Ort – Unterstützung personeller Aktivitäten.
- Anzeige vor Ort – Gefahr der Ausspähung von Leistungsmerkmalen.
- Verknüpfung mit einwirkenden Systemen:
 - ELA-Anlagen zur Ansprache von Betroffenen.
 - Steuerung von Türen, Toren, Schranken, Nebel, Licht,....
- **Juristische Grundlagen für die Video-Überwachung (Lidl-Effekt).**

A decorative graphic on the left side of the slide consisting of two interlocking gears. The larger gear is in the foreground and is semi-transparent with a reddish-pink hue. The smaller gear is behind it, also semi-transparent and reddish-pink.

**Soweit mein Ausflug in die
Welt der Sicherheitsdienste.
Vielen Dank!**